

Adrian Loretan

Religionen im Kontext der Menschenrechte

Religionsrechtliche Studien. Teil 1

EDITION **N Z N**

BEI **T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	13
Menschenrechte in den Religionen. Ein einleitender Essay	17
Ausblick auf den zweiten Teil der Religionsrechtlichen Studien	27
A. Rechtsphilosophie.....	29
A.1. Überpositive Gerechtigkeitskriterien sind unentbehrlich	
Rechtsphilosophische Überlegungen.....	29
1. Pluralismus	29
2. Totalitarismus	33
3. Rechtspositivismus.....	34
4. Beispiel moderner Gerechtigkeitskriterien: Freiheit	36
4.1 Freiheit als überpositives Richtigeitskriterium	36
4.2 Beurteilung.....	37
4.3 Kontext Aufklärung.....	38
4.4 Folgen	38
5. Beispiel: Demokratie.....	39
5.1 Demokratie als überpositives Gerechtigkeitskriterium – Grundsätzliches	39
5.2 Beispiel Gleichstellungspolitik.....	41
5.3 Verfassungsgericht.....	42
6. Die Rechte-orientierte Theorie der Gerechtigkeit	45
7. Rawls «Theorie der Gerechtigkeit».....	47
B. «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» und die Kirchen	51
B.1. «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» – eine Herausforderung für die Kirche	51
1. Die «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte».....	51
2. Das Verhältnis der Kirchen zu den Menschenrechten	53
3. Einfluss der Kirche auf den Menschenrechtsgedanken	55
B.2. Die Konzilserklärung über die Religionsfreiheit – oder ist der Kirchenaustritt Privatsache?	57
1. Die Konzilserklärung über die Religionsfreiheit « <i>Dignitatis humanae</i> »	58
1.1 Vorgeschichte: Von der Personenwürde der Getauften zur Personenwürde aller Menschen.....	58

1.2	Bedeutung: Grundlage für ein friedliches Zusammenleben der Religionen in einer pluralistischen Gesellschaft	62
1.3	Auswirkungen auf die Kirchenrechtswissenschaft	64
2.	Die Anwendung der Konzilserklärung über die Religionsfreiheit auf die aktuelle Frage: Ist der Kirchenaustritt Privatsache?.....	67
2.1	Ausgangslage und Fragestellung	67
2.2	Nach staatlichem Recht.....	67
3.	Nach kirchlichem Recht	78
3.1	Mitgliedschaft in der Kirche Christi; Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche gemäss CIC/1983	78
3.2	Innerkirchliche Konsequenzen des staatlichen Kirchenaustritts	80
4.	Pastorale Anmerkungen	85
5.	Schluss.....	86
6.	Neueste rechtliche Entwicklung zum Kirchenaustritt in Kirche und Staat	87
C.	Das Verhältnis von Rechtsstaat und Religionen	91
C.1.	Brauchen die Kirchen den Staat noch? Zum Kontext der Religionsfreiheit	91
1.	Einleitung	91
2.	Einheitsmodell: Einheit von Kirche und Staat.....	93
2.1	Stellung des Individuums: Vorrang der Wahrheit vor der Freiheit.....	94
2.2	Stellung des Staates zur Kirche	95
3.	Paritätisches Modell: Koexistenz von Kirchen und Staat.....	97
3.1	Stellung des Individuums (individuelle Seite der Religionsfreiheit)	97
3.2	Stellung des Staates zu den Kirchen (institutionelle Seite der Religionsfreiheit).....	98
4.	Indifferentes Trennungsmodell: Trennung von Kirchen (Religionen) und Staat	100
4.1	Stellung des Individuums (individuelle Seite der Religionsfreiheit)	100
4.2	Stellung des Staates zu den Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften (institutionelle Seite der Religionsfreiheit)	103

5. Kooperatives Entflechtungsmodell (Trennungsmodell): Verbindungen zwischen Kirchen bzw. anderen Religionsgemeinschaften und dem Staat	104
5.1 Stellung des Individuums (individuelle Seite der Religionsfreiheit)	104
5.2 Stellung des Staates zu den Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften (institutionelle Seite der Religionsfreiheit)	106
6. Zusammenfassung.....	109
C.2. Religionsfreiheit und Gleichstellung aus religionsrechtlicher und rechtsphilosophischer Sicht.....	111
1. Rechtshistorischer Einstieg.....	111
2. Religionsfreiheit und Parität (Gleichheit).....	113
3. Korporative kulturelle Rechte kontra subjektive Rechte bei der Anerkennung von Religionsgemeinschaften	114
3.1 Die Bedeutung der Gruppe für das Subjekt.....	114
3.2 Der Konflikt zwischen Gruppe und Subjekt	114
4. Das Problem der Toleranz nach innen.....	115
4.1 Kommunitaristische Ansätze.....	115
4.2 Feministische Ansätze	116
4.3 Liberale Ansätze	117
4.4 Gruppenrechte als derivate Rechte.....	118
5. Zusammenfassung.....	119
C.3. Die öffentlichrechtliche Anerkennung weiterer Religions- gemeinschaften – ein Instrument gesellschaftlicher Integration?	121
1. Integration durch Grundrechte	121
1.1 Rechtsphilosophische Überlegungen	122
1.2 Das Grundrecht Religionsfreiheit.....	124
2. Religionsrechtliche Modelle in der Schweiz.....	125
2.1 Modellvielfalt	125
2.2 Alternativen.....	128
3. Grundrechte zwischen Freiheit und Gleichheit	131
3.1 Fünf Modelle der Grundrechtspolitik	132
3.2 Welche Grundrechtspolitik bietet in welcher Situation die sachgerechteste Lösung?.....	133
4. Schluss.....	134

C.4.	Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Schweiz in der aktuellen Diskussion um die öffentlichrechtliche Anerkennung weiterer Religionsgemeinschaften.....	135
1.	Das Schweizer Staatskirchenrecht in der multireligiösen Gesellschaft	135
2.	Grundsätzliche Überlegungen zum Verhältnis von Kirche und Staat.....	137
3.	Staatskirchenrechtliche Modelle in der Schweiz.....	143
3.1	Vorgaben der Bundesverfassung und des internationalen Rechts	143
3.2	Öffentlichrechtliche Anerkennung weiterer Religionsgemeinschaften.....	143
3.3	Die Interessen der Religionsgemeinschaften.....	145
3.4	Die Interessen der Kantone.....	146
3.5	Die Interessen der Mitglieder	149
4.	Perspektiven.....	152
D.	Die religiöse Bildung der Kirche	155
D.1.	Theologie in der Universität von morgen – staatskirchenrechtliche Modelldiskussion	155
1.	Einführung in die Modelldiskussion.....	156
2.	Modell der negativen Grundrechtsförderung oder der strikten Trennung von Staat und Kirchen.....	158
2.1	Interpretation des Grundrechts Religionsfreiheit	158
2.2	Konsequenzen für die theologischen Fakultäten.....	160
2.3	Kritik dieses Grundrechtsverständnisses	161
3.	Modell der positiven Grundrechtsförderung oder der Förderung der Kirchen durch den Staat	161
3.1	Interpretation des Grundrechts Religionsfreiheit	162
3.2	Konsequenzen für die theologischen Fakultäten.....	164
3.3	Kritik dieses Grundrechtsverständnisses	167
4.	Modell der inpersonalen Grundrechtstheorie	169
4.1	Interpretation des Grundrechts Wissenschaftsfreiheit.....	169
4.2	Konsequenzen für die theologischen Fakultäten.....	170
4.3	Kritik dieses Grundrechtsverständnisses	171
D.2.	Die Katholisch-theologischen Fakultäten im Spannungsfeld von Wissenschaftsfreiheit und Religionsfreiheit	173
1.	Historische Grundlagen der Religionsfreiheit	173

2.	Historische Grundlagen für die Entstehung wissenschaftlicher Theologie.....	175
3.	Die relative Autonomie der Theologie.....	176
4.	Die theologischen Fakultäten im Spannungsfeld unterschiedlicher Interpretationen der Religionsfreiheit und der Wissenschaftsfreiheit.....	178
4.1	Forderungen an die Kirche.....	179
4.2	Forderungen an die Universität.....	180
D.3.	Religionsunterrichtskonzepte und ihre rechtlichen Koordinaten	185
1.	Der völkerrechtliche Schutz.....	187
2.	Das deutsche «Grundgesetz-Konzept des Religionsunterrichts»	188
2.1	Rechtslage.....	188
2.2	Das religiöse Bildungskonzept	191
2.3	Das interkonfessionelle Konzept.....	192
2.4	Das interreligiöse Konzept	193
2.5	Islamischer Religionsunterricht.....	194
3.	Die schweizerische Konzeptvielfalt	198
3.1	Rechtslage.....	198
3.2	Konzeptvielfalt	200
3.3	Islamischer Religionsunterricht.....	203
3.4	Perspektiven.....	205
E.	Die Gleichstellung der Geschlechter und die Kirche	209
E.1.	Impulse des staatlichen Gleichstellungsrechts für die Kirchen	209
1.	Gesellschaftliche Entwicklung.....	210
2.	Spannungsverhältnis des Gleichstellungsrechts zwischen Staat und Kirche.....	210
3.	Darstellung und Interpretation der Gleichstellungsnormen.....	211
3.1	Die universale Ebene.....	211
3.2	Die europäische Ebene	212
3.3	Die nationale Ebene in der Schweiz	213
3.4	Konklusion.....	214
4.	Die Stellung der Frau in der Kirche.....	216
4.1	Kirchliche Bemühungen um Gleichstellung.....	216
4.2	Gegenläufige Tendenzen.....	217
5.	Das Spannungsverhältnis zwischen staatlichem und kirchlichem Gleichstellungsrecht	219
5.1	Herausforderungen für staatliche Gerichte	219
5.2	Herausforderungen für die Kirche	220

6. Konklusion.....	221
7. Schlussgedanken.....	223
E.2. Frauen in kirchlichen Ämtern. Eine rechtliche Standortbestimmung...	225
1. Der geltende Rechtsrahmen.....	227
1.1 Zweites Vatikanisches Konzil	227
1.2 Rechtliche Umsetzung.....	229
1.3 Offene Fragen	231
1.4 Konsequenzen für die Praxis.....	232
2. Perspektiven für die Zukunft.....	234
2.1 Verschiedene Meinungen.....	234
2.2 Beauftragte oder geweihte Amtsträgerinnen?.....	236
2.3 Zusammenfassung	239
F. Die Menschenrechte in den Religionen.....	241
F.1. Grundrechte in den Religionen.....	241
1. Sind Grundrechte in den Religionen denkbar?	247
2. Grundrechtsbedarf der Religionen aus sozialwissenschaftlicher Sicht.....	247
3. Grundrechtsbedarf der Religionen aus rechtsphilosophischer Sicht	248
4. Grundrechtsbedarf der Kirchen aus theologischer Sicht.....	249
4.1 Sozialethische Anerkennung der Menschenrechtsidee	249
4.2 Ist die theologische Glaubwürdigkeit der Kirchen ohne Grundrechte denkbar?.....	252
4.3 Innerkirchliche Grundrechtsgeltung.....	253
4.4 Rechtsbegründungen im Zeichen der Freiheit.....	259
4.5 Der säkulare Personenbegriff.....	260
4.6 Die neuzeitliche Freiheitsidee.....	261
Literaturverzeichnis	264
Verzeichnis der Erstveröffentlichungen.....	300
Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen.....	302